

## **Freie Universität Berlin - Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften - Institut für Sozial- und Kulturanthropologie**



Das Institut für Sozial- und Kulturanthropologie der Freien Universität Berlin zeichnet sich durch ein dynamisches Arbeitsumfeld aus, in dem zu verschiedenen Themen und Regionen geforscht wird – oft in Zusammenarbeit mit anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Es bietet Studierenden in den Bachelor- und Masterstudiengängen eine fundierte Ausbildung, die sich an aktuellen Diskussionen und globalen Herausforderungen orientiert. Für die ausgeschriebene Stelle suchen wir eine\*n Mitarbeiter\*in, die\*der sich für die

Verbindung zwischen dem Institut und unseren Forschungen im Sonderforschungsbereich 1171 „Affective Societies: Dynamiken des Zusammenlebens in bewegten Welten“ interessiert. Der Fokus der Stelle liegt auf den affektiven Dynamiken aktivistischer Auseinandersetzungen mit der Kolonialität von Kulturgütern bzw. Kulturarbeit, insbesondere in migrantischen und diasporischen Kontexten.

### **Wiss. Mitarbeiter\*in (Praedoc) (m/w/d)**

mit 65%-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 2 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:  
WM-Dilger-2025

Stadt: Berlin; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 2 Jahre;  
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: WM-Dilger-2025;  
Bewerbungsfrist: 06.01.2025

### **Aufgaben**

- Lehre im Fach Sozial- und Kulturanthropologie
- Mitarbeit im Arbeitsbereich von Prof. Dilger, insbesondere im Zusammenhang mit seinen Forschungen im Teilprojekt D01 „Affective Engagements: Aktivistische Mobilisierungen dekolonialer Auseinandersetzungen mit Kulturgütern und gesellschaftlicher Transformation zwischen Tansania und Deutschland“ im SFB 1171 „Affective Societies“
- Ausarbeitung eines Drittmittelanspruchs im Bereich „Dekoloniale Kämpfe und neue Formen der Kollaboration in der ethnologischen Museumsarbeit (oder anderen Formen der Kulturarbeit) in migrantischen bzw. Diaspora-Kontexten“
- Die Tätigkeit dient zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung

### **Voraussetzungen**

**\*\*Einstellungsvoraussetzungen:\*\***

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Sozial- und Kulturanthropologie (Ethnologie) (Master, Magister)

**\*\*Erwünscht:\*\***

- Sehr guter Hochschulabschluss (Master, Magister) im Fach Sozial- und Kulturanthropologie (Ethnologie)

- Feldforschungs- und/oder Auslandserfahrungen
- profunde Kenntnisse der zentralen Gegenstandsbereiche sowie methodischen Verfahren der Sozial- und Kulturanthropologie (insbesondere ethnographisches Arbeiten)
- Profilierung zu einem oder mehreren der folgenden Themen: dekolonialer Aktivismus in migrantischen und/oder Diasporakontexten, ethnologische Sammlungen bzw. ethnologische Museumarbeit, Affekt- und Emotionsforschung
- sehr gute Englischkenntnisse (mindestens C1)
- Erfahrungen in der Lehre vorteilhaft

Weitere Informationen erteilt Herr Dr. Markus Lange (markus.lange@fu-berlin.de / +49 30 83863102).

### **Bewerbung**

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen sowie einer 1-seitigen Skizze für ein mögliches Forschungsvorhaben im Bereich „Dekoloniale Kämpfe und neue Formen der Kollaboration in der ethnologischen Museumsarbeit (oder anderen Formen der Kulturarbeit)

in migrantischen bzw. Diaspora-Kontexten“ unter Angabe der **\*\*Kennung bis zum 06.01.2025\*\***

im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn

Prof. Dr. Hansjörg Dilger: **markus.lange@fu-berlin.de** oder per Post an die

Freie Universität Berlin  
 Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften  
 Institut für Sozial- und Kulturanthropologie  
 Herrn Prof. Dr. Hansjörg Dilger  
 Landoltweg 9-11  
 14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber\*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/190366/>

Angebot sichtbar bis 06.01.2025

